

Notstraße

In den von Dürren, Missernten, hoher Arbeitslosigkeit und Hungersnot geprägten Jahren nach 1845 wurde 1847 der ursprüngliche Feldweg als Notmaßnahme der Stadt und des Kreises Schmalkalden ausgebaut.

Nach Abriss des Schützenhauses am Blechhammer beschloss die Stadt die Errichtung eines neuen Schützenhauses an der Notstraße. Dieses 1909 eingeweihte Gebäude brannte bereits 1911 ab. Wiederum wurde ein Neubau errichtet, dessen Entwurf von dem Architekten Böttner stammte. Hierbei wurden vom Brand verschonte Teile des Vorgängerbaues in das neue Gebäude aufgenommen. Der Gebäudekomplex bestand aus einer überdachten Schießhalle, separate Räume für die Schützengesellschaft, Gesellschaftsräume und eine Gastwirtschaft.



nach 1911



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, 1911

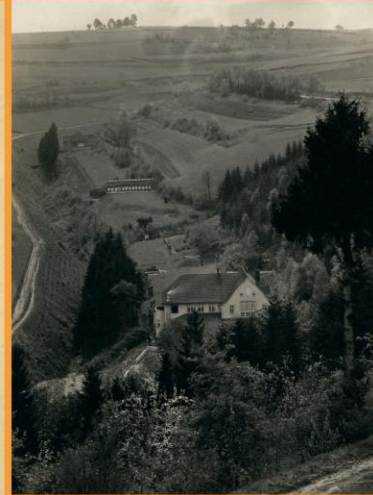


Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, nach 1913



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, nach 1911



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, um 1911

Notstraße